

## **Mitteilung des Senats**

### **Internationale Studierende im Land Bremen**

#### **Kleine Anfrage der Fraktion der SPD vom 29.04.2025 und Mitteilung des Senats vom 17.06.2025**

Vorbemerkung der Fragestellerin:

„Bremen und Bremerhaven sind weltoffene Städte, die stets profitiert haben von internationalem Austausch. Die Wissenschaftslandschaft im Land Bremen spielt dabei eine wichtige Rolle. Durch Austauschprogramme und ein vielfältiges Studienportfolio bieten die Hochschulen und die Universität im Land Bremen interessante Angebote für internationale Studierende. Viele Studierende verbleiben nach dem Abschluss an ihrem Studienort, sofern sie dort beruflich Anschluss finden können, das gilt zum Teil auch für internationale Studierende, jedoch ist es für sie in der Regel schwieriger eine Beschäftigung zu finden.

Das Land Bremen hat stets davon profitiert, wenn es gelingt, die Menschen langfristig für Bremen und Bremerhaven zu gewinnen. Wichtig ist es, dass sie hier attraktive Bedingungen vorfinden, die ihren Verbleib befördern. Aus Studierenden werden Bremer:innen, Mitbürger:innen, Fachkräfte und Gründer:innen. Sie bringen neue Perspektiven, andere Erfahrungen, sind aufgrund dessen vielfach besonders offen und vor allem kooperationsbereit und -interessiert. Internationalen langfristig unsere Städte verbessern und weiterdenken und Standorte voranbringen. Die guten Voraussetzungen in Bremen gilt es dabei zu fördern und weiterzuentwickeln.

Die Bremischen Hochschulen verzeichnen einen Zuwachs an Studierenden, darunter auch Neubremer:innen, die für ihr Studium nach Bremen ziehen. Aus der Beantwortung der kleinen Anfrage der SPD-Fraktion „Studierende im Land Bremen“ (Drs. 21/153) geht hervor, dass es in den vergangenen Jahren, mit Ausnahme der ersten Jahre der Corona-Pandemie, auch einen Zuwachs an internationalen Studierenden an den Bremischen Hochschulen zu verzeichnen gab. Das ist eine sehr gute Entwicklung. Entscheidend für den Standort ist es nun darüber hinaus auch, dass auch unter den internationalen Studierenden viele perspektivisch im Land Bremen bleiben oder nach weiteren Auslandsaufenthalten nach Bremen und Bremerhaven zurückkehren möchten. Sie sind die Fachkräfte, die das Land braucht. Bei der Gewinnung interessierter internationaler Studierender spielen auch die Zulassungsbedingungen an den deutschen Hochschulen und die Unterrichtssprache Deutsch eine hemmende Rolle. Die staatlichen Hochschulen im Land Bremen antworten auf diese

Herausforderungen mit dem Programm „Here Ahead“, ein einjähriges Programm, das zahlenden Studierenden aus Drittstaaten ermöglicht, die Zulassungsbedingungen für die Hochschulreife zu erreichen sowie die Deutschkenntnisse zu verbessern. Das wichtige Angebot kommt jedoch nur für Interessierte infrage, die bereit sind ein Jahr zusätzlich zu investieren, bevor sie ihr Studium im Land Bremen aufnehmen können. In der Regel haben sie bereits einen Bezug zur deutschen Sprache. Eine Ausweitung eines solchen Angebots ist darum nur für einen Teil der Studieninteressierten attraktiv. Insbesondere bei den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind die Studienprogramme im Land Bremen noch nicht ausgelastet. Gerade hier sind Englischkenntnisse in der Fachwelt Standard und gerade hier muss das Land Bremen attraktiver für internationale Studienbewerber werden.

Englisch und englischsprachige Angebote im Studium und rund um das studentische Leben sind der zentrale Anker, um für internationale Studierende attraktiv zu sein. Dazu gehören auch Angebote rund um Berufsorientierung sowie englischsprachige Praktikumsmöglichkeiten. Aus der internationalen Spitzenforschung ist Englisch nicht mehr wegzudenken, für die Nachwuchsarbeit am Forschungsstandort Bremen ist darum ein englischsprachiges Studienangebot, das idealerweise bereits im Bachelor beginnt, wichtig. Nur so können Bremen und Bremerhaven im Wettbewerb um Köpfe auch international attraktiv sein.“

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

### **1. Welche englischsprachigen Bachelor- und Masterstudiengänge gibt es aktuell an den Bremischen Hochschulen (die keine Deutschkenntnisse oder Deutschkenntnisse bis maximal A2 erfordern)?**

#### Universität Bremen:

Die Studiengänge sind der Anlage 1 zu entnehmen. Sie weist alle internationalen Studiengänge der Universität Bremen aus.

#### Hochschule Bremen:

Es gibt folgende englischsprachigen Studienangebote im Masterbereich, für die keine deutschen Sprachkenntnisse vorausgesetzt werden:

Konsekutive Masterstudiengänge:

- Electronics Engineering M.Sc.
- Engineering and Management of Space Systems M.Sc.
- Master in European Studies - Law - Politics - Economics M.A. / LL.M., ab SoSe 2025, vorher weiterbildender Studiengang (Master in European Studies M.A.)

Weiterbildende Masterstudiengänge:

- Aeronautical Management M.Eng.
- European / Asian Management MBA
- International Master of Business Administration MBA
- Management – Digitalisierung und Transformation (M.A.), englischsprachige Vollzeitvariante
- Master in Global Management MBA
- Master in International Tourism Management MBA

Im Bachelorbereich werden die Studiengänge „Internationaler Studiengang Shipping and Chartering“ B.A. (ISSC) und „Internationaler Studiengang Ship Management - Nautical Sci-

ences“ B.Sc. (ISMN) entsprechend dem späteren Arbeitsumfeld der Absolvent:innen im Bereich Seeschifffahrt bzw. Seeverkehr in englischer Sprache gelehrt. Im Studiengang ISMN muss jedoch für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung "Deutsches Seeschiffahrtsrecht" im 2. Semester das Sprachniveau Deutsch B1 nachgewiesen werden.

Hochschule für Künste:

Masterstudiengang Digitale Medien M.A. im Fachbereich Kunst und Design, es werden keine Nachweise über Deutschkenntnisse verlangt.

Hochschule Bremerhaven:

- International Tourism Management (ITM; BA)
- Sustainable Process Engineering (SPE; BA; ab dem 4. Semester auf Englisch)
- Process Engineering Energy Technology (PEET; MA)
- Embedded Systems Design (ESD; MA)

**2. Wie hat sich die Nachfrage und Auslastung der englischsprachigen Bachelor- und Masterstudiengänge in den letzten drei Jahren entwickelt? (bitte für 2022, 2023 und 2024 für jedes Semester aufführen, sofern auch im Sommersemester zugelassen wird)**

Universität Bremen:

Die anliegende Tabelle (Anlage 1) der internationalen Studiengänge der Universität Bremen beinhaltet die gewünschten Angaben. Eine Auslastung kann nicht pro Studiengang angegeben werden, da die Zulassungszahlen bei Studiengängen ohne Zulassungsbeschränkung nur rechnerische Größen sind und nicht notwendigerweise eine Maximalgrenze darstellen. Die Zahl der Erstsemester im Studienjahr in Relation zur Zulassungszahl gibt jedoch einen guten Orientierungswert für die Auslastung.

Hochschule Bremen:

Insgesamt ist die Nachfrage nach den englischsprachigen Studiengängen – gemessen an der Zahl der Studienanfänger:innen (1. Fachsemester) sowie an der Auslastung, sowohl in Bezug auf die Regelstudienzeit als auch auf das jeweilige Kapazitätsjahr – im genannten Zeitraum gestiegen. So erhöhte sich die Auslastungsquote von 89 % im akademischen Jahr 2022/2023 auf 112 % im Wintersemester 2024/2025 (siehe Studierendenzahlen in der Anlage 2).

Hochschule für Künste:

<b>Digitale Medien Master of Arts</b>			
	<b>Zulassungszahlen Studienanfänger:innen</b>	<b>Immatrikulationen Studienanfänger:innen</b>	<b>Auslastung</b>
WiSe 2022/2023	18	17	89%
WiSe 2023/2024	18	14	89%
WiSe 2024/2025	18	19	94%

Hochschule Bremerhaven:

Siehe ergänzende Excel-Datei (Anlage 3), ausgenommen ist hier der Studiengang Sustainable Process Engineering (SPE), der erst kürzlich auf Englisch umgestellt worden ist.

### Constructor University:

Die Gesamtzahl der Studierenden in den Bachelor- und Masterangeboten der Constructor University hat sich im angefragten Zeitraum wie folgt entwickelt:

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Bachelor	1.291	1.285	1.421
Master	225	262	230

### **3. Welche Angebote für Deutschkurse an den Hochschulen stehen internationalen Studierenden im Land Bremen zur Verfügung und wie bewertet der Senat die Auslastung dieser Angebote?**

#### Staatliche Hochschulen:

Die Hochschulen betreiben das gemeinsame Sprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen, dessen Angebote allen Studierenden offenstehen. In Kooperation mit dem Goethe-Institut Bremen bietet das Sprachenzentrum Deutsch-Intensivkurse (vorgeschaltet vor dem Semester) und Extensivkurse mit jeweils 60 Unterrichtseinheiten für internationale Studierende an. An der Universität Bremen gibt es aktuell fünf Intensivkurse für die Zielgruppe der internationalen Austauschstudierenden und zwanzig Extensivkurse, welche gemeinsam für die Universität Bremen, die Hochschule Bremen und die Hochschule für Künste angeboten werden. Die Kurse finden zum Teil vor Ort in den Fakultäten bzw. Fachbereichen statt, zum Teil im Sprachenzentrum an der Universität. An der Hochschule Bremerhaven gibt es einen Intensivkurs und vier Extensivkurse.

Die Kurse decken die Bandbreite des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen von A1.1 bis C1.1 ab. Für die Aufnahme internationaler Studierender in deutschsprachige Studiengänge wird in der Regel ein Sprachkompetenzniveau von mindestens C1 bereits vorausgesetzt, weshalb die Kurse unterhalb dieses Niveaus vor allem für Austauschstudierende aus dem Ausland relevant sind. Im Rahmen eines DAAD-geförderten Projekts (DAAD FIT) werden für die Zielgruppe der internationalen Studierenden mit Abschlussabsicht (keine Austauschstudierenden), die ein Sprachniveau von C1 formal nachgewiesen haben, aber dennoch Anfangsprobleme und Hemmungen beim Diskutieren und Präsentieren in der deutschen Sprache haben, befristet Sprachtrainings zur Übung erprobt.

Die meisten Kurse sind ausgebucht bei einer maximalen Belegung von 24 Teilnehmenden. Eine Warteliste von über 100 Studierenden zeigt den hohen Bedarf von internationalen Studierenden an Deutschkursen. Vor allem die Kurse auf A-Niveau sind sehr gut nachgefragt. Je höher das Sprachniveau ist, desto weniger Teilnehmende gibt es, sodass C1.1-Kurse nur gelegentlich und auf explizite Nachfrage hin angeboten werden. Erweiterungsbedarf besteht aus Sicht der Hochschulen und der SUKW in erster Linie bei Online-Deutschkursen auf verschiedenen Niveaus, die entweder von Studieninteressierten bereits vor Ankunft in Bremen absolviert werden können, oder von internationalen Studierenden in englischsprachigen Studiengängen studienbegleitend absolviert werden können mit dem Ziel, sie besser als bisher in die Hochschule, in Bremen und die Region und schließlich in den Arbeitsmarkt integrieren zu können.

#### Constructor University

Internationale Studierende der Constructor University können sich Deutschkurse in der Höhe von insgesamt 5 ECTS Credit Points im Wahlpflichtbereich anrechnen lassen. Darüber hinaus können weitere Deutschkurse belegt werden, die im Transcript of Records ausgewiesen werden. Studierende müssen einen Eingangstest absolvieren und werden entsprechend ihrer Leistungen dem Kurs des entsprechenden Niveaus (A.1.1 – C1) zugewiesen. Die Sprachkurseangebote werden an der Constructor University vom Language and Community Center (LCC) angeboten und organisiert. Das LCC ist zudem offizielles telc test center.

#### **4. Wie bewerten Sie die Auslastung des Programms Here Ahead?**

##### **a) Welche Faktoren könnten helfen das Programm auszuweiten?**

##### **b) welche Rolle spielt dabei das Thema Wohnen?**

Die Academy HERE AHEAD bietet ein strukturiertes Vorbereitungsstudium (VBS) für die öffentlichen Hochschulen im Land Bremen (Universität Bremen, Hochschule Bremen, Hochschule Bremerhaven, Hochschule für Künste, Hochschule für öffentliche Verwaltung). Dabei werden zwei Programme für unterschiedliche Zielgruppen durchgeführt:

- **:here studies** für Studierende mit Fluchthintergrund, mit indirekter sowie direkter Hochschulzugangsberechtigung (HZB), inklusive einem Voll-Stipendium für Studienzwecke und
- **:prime** für internationale Studierende aus dem außereuropäischen Ausland mit indirekter HZB, inklusive einem Teil-Stipendium für Studienzwecke.

Zur Einrichtung der Academy HERE AHEAD in 2016 (als Hochschulbüro HERE) startete das Programm :here studies für Studieninteressierte mit Fluchthintergrund, vor allem mit vielen akademisch gut vorgebildeten syrischen Geflüchteten – pro Semester mit rund 600 Bewerber:innen. Das politische Geschehen beeinflusst seither die dauerhafte stete Nachfrage nach diesem Programm: Nach den Fluchtbewegungen um 2016 aus Syrien und 2018 aus der Türkei folgten besondere Anforderungen aus der Situation der akademisch vorgebildeten Menschen in Flüchtlingslagern, der Protestbewegungen in Belarus 2020, der Machtübernahme der Taliban in Afghanistan 2021 und nach wie vor seit 2022 besonders prägend der Kriegsbeginn in der Ukraine.

Der Auftrag an die Academy war es von Beginn an, ein Studienprogramm für internationale Studieninteressierte (Nicht-EU, indirekte Hochschulzugangsberechtigung) als Ersatz für das im Land nicht vorhandene Studienkolleg zu entwickeln. Diesen Auftrag hat die Academy aus Sicht des Senats vollumfänglich erfüllt. So startete 2019 das ergänzende Programm :prime als kostenfreies Programm zur Erprobung für die Dauer von 2 Jahren. Zum Wintersemester 2023/24 führte die Academy Teilnahmeentgelte für die Beteiligung der internationalen Studieninteressierten zur Finanzierung der notwendigen Deutschsprachkurse ein. Dies hat dem enormen Zuspruch zu einem Vorbereitungsstudium in Bremen keinen Abbruch getan, so dass die Academy innerhalb der letzten 6 Jahre die gewünschten Zielzahlen erreichen konnte und heute über 60 TN pro Jahr für ein Fachstudium in Land Bremen vorbereitet. Der Senat bewertet diese Entwicklung sehr positiv. Die hohe Nachfrage nach den von der Academy bereitgestellten Angeboten bestätigt, dass ein solches Angebot ein wichtiger Baustein im Kontext der Internationalisierungsmaßnahmen des Landes darstellt.

Die Studierenden können nach ihrem Abschluss an der Academy („Zugangsprüfung“) ein Studium nur an einer der landesbremischen öffentlichen Hochschulen aufnehmen. Die meisten internationalen Studierenden planen nach dem Studium einen Einstieg in den Arbeitsmarkt in Deutschland.

#### **Daten zur Auslastung Academy**

## A) Bewerberlage

nach eingegangenen Interessensbekundungen:

	2024	2023	2022
:here studies	1.550	1.400	2.600
:prime	368	366	165

davon eingegangene Bewerbungen:

	2024	2023	2022
:here studies	141	103	387
:prime	141	162	73

## B) Studierende im Vorbereitungsstudium

Festgelegte Zielzahlen mit SUWK: mind. 40 TN/:here studies, bis 25/26: max. 80 TN/:prime; nachfolgend Zahlen in den Programmen des VBS an der Academy (monatliche Schwankungen durch unterschiedliche Verbleibszeiten, daher durchschnittliche TN-Zahl pro Monat in den Jahren):

	2024	2023	2022
:here studies	40 TN	64 TN	52 TN
:prime	55 TN	30 TN	31 TN

## C) Zulassungen zur Zugangsprüfung (ZuP) nach HS

Selbstauskunft zum Studienziel durch Bewerbung zur ZuP mit Nennung Zielhochschule und Zielstudiengang:

nach Programm	2024 (2x ZuP*)	2023 (neu: 2x ZuP*)	2022 (1x ZuP)
:here studies	16 + 4	4 + 4	3
:prime	30 + 25	24 + 13	13
	<b>75 Prüflinge</b>	<b>45 Prüflinge</b>	<b>16 Prüflinge</b>
Universität Bremen	35 + 28 = 63	19 + 17 = 36	11

\* Zum SoSe 2024 erstmals auch eine Aufnahme von Studienanfänger:innen, nur an der Universität Bremen, somit erstmals zum WiSe 23/24 ein Verfahren „Winter-ZuP“ nur an der Uni HB in Ergänzung zur „Sommer-ZuP“ für alle Hochschulen.

### 4 a) Welche Faktoren könnten helfen, das Programm auszuweiten?

Vorrangig zur Ausweitung sollte die Fortführung dieses wichtigen Angebots zur Gewinnung internationale Fachkräfte für das Land Bremen stehen (Perspektive nach aktueller Befristung bis November 2026). Über eine darüber hinausgehende Ausweitung der Programme ist in den entsprechenden Gremien (Steuerungsgremium „Gemeinsame Kommission“ mit Vertreter:innen der Rektorate der beteiligten Hochschulen sowie Arbeitsgremium „Koordinierungsgruppe“ mit Vertreter:innen der International Offices und Immatrikulations-/Prüfungsämter der beteiligten Hochschulen) in sinnvoller Passung zu den Bedarfen und Möglichkeiten der Hochschulen im Land Bremen zu beraten und abzustimmen; denkbar ist eine Entwicklung in Richtung englischsprachiger Vorbereitung, Vorbereitung auf Masterstudiengänge usw.

### 4 b) welche Rolle spielt dabei das Thema Wohnen?

Studentisches, bezahlbares Wohnen ist ein zentrales Thema für die Gewinnung und den Studienerfolg (nicht nur) von internationalen Studierenden und damit zukünftigen Fachkräften. Internationale Studierende sind dabei vor verschiedene, spezifische Herausforderungen gestellt. Eine frühzeitige Wohnungssuche vor Ort ist auf Grund langwieriger Visaverfahren und eines hohen Aufwands in Bezug auf die Anreise zumeist nicht möglich. Bei der Wohnungsvergabe sind internationale Studierende auf Grund von sprachlicher und kultureller Diversität benachteiligt, zudem fehlen den Studierenden Kenntnisse über den Wohnungsmarkt in Deutschland. Die verschiedenen Beratungseinrichtungen des Studierendenwerks, der Universität Bremen und der Academy HERE AHEAD bieten verstärkt Informationen, Beratung, Vernetzung und Schulungen zum Thema Wohnraum in Bremen an und es besteht eine enge Schnittstellenarbeit zwischen den Einrichtungen für die internationale Zielgruppe.

## **5. Wie viele rein englischsprachige Studienprogramme gibt es an den privaten Hochschulen im Land Bremen und wie hat sich ihre Auslastung in den letzten drei Jahren entwickelt?**

Die Apollon Hochschule bietet bislang ausschließlich deutschsprachige Studiengänge an.

Die Constructor University bietet ausschließlich englischsprachige Programme in insgesamt drei Schools (School of Computer Science and Engineering, School of Science, School of Business, Social and Decision Science) an. Zurzeit sind es 14 Bachelor sowie 5 Master Programme in Präsenz sowie 3 Bachelor und 3 Master Programme als reines Fernstudium. 2 weitere Masterprogramme sind gerade in der Vorbereitung.

## **6. Welche Kenntnisse hat der Senat über die Auswirkungen von Städtepartnerschaften und Partnerschaften zwischen Hochschulen auf die Zahl internationaler Studierender?**

Aus Sicht des Senats tragen Städtepartnerschaften, aber auch Hochschulkooperationen im weiteren Sinne zu Sichtbarkeit, Vertrauen und konkreten Mobilitätsmöglichkeiten bei, was sich in einer erhöhten Zahl internationaler Studierender niederschlagen kann.

Zur Förderung und Unterstützung des wissenschaftlichen Austauschs unterhält die Universität Bremen Kooperationsbeziehungen mit Hochschulen in allen Partnerstädten Bremens, mit Ausnahme von Dalian. Die Städtepartnerschaften sind in der Universität Bremen bekannt und werden durch akademische Austauschbeziehungen und Beteiligung an Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften gestärkt. Eine Korrelation mit der Zahl der internationalen Studierenden kann jedoch nicht abgeleitet werden.

Ein Grundpfeiler für die Internationalität an der Hochschule Bremen sind die mehr als 370 Hochschulkooperationen. Gemeinsam mit Hochschulen in den Niederlanden, Portugal, Finnland und Irland und Rumänien hat die HSB im Dezember 2020 zudem das Bündnis STARS European University gegründet. Ziel ist es, ein neuartiges länderübergreifendes Universitätsmodell zu etablieren. Heute sind neben der HSB Hochschulen in den Niederlanden, Schweden, Frankreich, Spanien, Portugal, Tschechien, Polen und Albanien Mitglied dieser Allianz.

Die Hochschule für Künste unterhält aktuell insbesondere mit Durban, Riga und Danzig lebendige Partnerschaften, die einen Austausch von Studierenden und Dozent:innen in beide Richtungen ermöglichen. Außerdem kommt es immer wieder vor, dass internationale Gaststudierende der Partnerhochschulen sich entschließen, an die HfK Bremen zu wechseln, um ihr Studium als internationale Vollzeitstudierende in Bremen fortzuführen.

Für die Hochschule Bremerhaven ist insbesondere die Städtepartnerschaft Bremerhavens mit der Stadt Kaliningrad von Relevanz. Der Kooperationsvertrag mit der Kaliningrad State Technical University und der Immanuel Kant State University of Russia pausiert derzeit jedoch aufgrund des Russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Bis dato fand der Austausch vorwiegend im Rahmen der Bremerhaven International Summer School statt.

Die Constructor University hat zurzeit 33 Partneruniversitäten weltweit. Im langjährigen Durchschnitt waren pro Semester ca. 30 Gaststudierende an der Constructor University eingeschrieben. In der Coronapandemie brachen diese Zahlen ein und entwickeln sich nun langsam wieder nach oben. Im Wintersemester 2024 waren 22 Gaststudierende eingeschrieben. Städtepartnerschaften spielen bei den Partnerschaften zurzeit keine zentrale Rolle.

## **7. Welche Anlaufstellen haben internationale Studierende an den Hochschulen im Land Bremen, um auf Englisch Beratung zu Studium, Praktika oder Angeboten des Studierendenwerks oder des Unisports zu erhalten und welchen Mehrwert sieht der Senat in diesem Zusammenhang in der Einführung von Willkommenslotsen?**

Die Hochschulen im Land Bremen verfügen aus Sicht des Senats über ein sehr gutes und umfassendes Beratungsangebot, das durch übergreifende Angebote wie die Sozialberatung des Studierendenwerks ergänzt wird. Willkommenslots:innen können eine punktuelle Ergänzung zu dem bereits umfassenden Angebot darstellen, gleichwohl müssen hierfür auch die entsprechenden Ressourcen an den Hochschulen zur Verfügung stehen.

An der Universität Bremen steht internationalen Studierenden zur Studienvorbereitung und Studienbegleitung eine Vielzahl an Beratungs- und Unterstützungsangeboten persönlich und virtuell auf Englisch zur Verfügung, die sowohl zentral als auch dezentral organisiert sind. Zu den zentralen Anlaufstellen gehört die Zentrale Studienberatung, die allgemeine Informationen rund um das Studium für alle Studierenden und Studieninteressierten bietet. Dort angesiedelte Studienlots:innen unterstützen bei der Studienorientierung. Auch das Sekretariat für Studierende (SfS) ist eine wichtige Anlaufstelle für formale Fragen zu Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation. Darüber hinaus stehen in den Studienzentren der Fachbereiche sowie über den jeweiligen Studiengangsausschuss (StugA) weitere dezentrale Beratungsangebote zur Verfügung. Internationalisierungs- und Erasmusbeauftragte in den Fachbereichen sind zudem wichtige Kontaktpersonen für internationale Studierende. Gemeinsam mit dem International Office der Universität Bremen finden digitale Vorbereitungsveranstaltungen für internationale Studierende und Präsenzformate in Bremen statt. Auch der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) bietet Unterstützung bei sozialen, finanziellen und studienbezogenen Anliegen. Für internationale Studierende ist insbesondere die Erstberatung im International Office relevant, die dreimal wöchentlich angeboten wird (Austauschstudierende). Zusätzlich gibt es dort individuelle, persönliche Beratung auf Anfrage sowie eine spezielle Beihilfeberatung zu finanziellen Fragen im Rahmen des Studiums. Das Themenspektrum der Beratung für internationale Studierende umfasst eine große Bandbreite: Von Visum und Aufenthalt, Wohnraum, Krankenversicherung, Care Aufgaben bis hin zur Möglichkeit studentischen Arbeitens. Die Informationen werden für internationale Studierende aufbereitet, bereitgestellt und zum Teil im Rahmen einer Verweisberatung angeboten. Auch Informationen zum studentischen Leben in Bremen werden hier, sowie über die Internetseite des International Office, Mailinglisten, das Unisystem Stud-IP und über einen Instagram Kanal weitergegeben. Insbesondere letzteres hat sich als guter Kommunikationskanal für vorbereitende Informationen und Hinweise auf Angebote für internationale Studierende bewährt. Weitere Beratungsangebote bestehen über das Career Center, das insbesondere für Fragen rund um Praktikum und Berufseinstieg zur Verfügung steht. In sozialen Medien – etwa über die Accounts der Universität Bremen, des kompass-Programms oder des Sprachenzentrums (SZHB) – werden regelmäßig aktuelle Informationen und Hinweise auf Veranstaltungen geteilt.

An der Hochschule Bremen können sich internationale Studieninteressierte bereits vor ihrer Ankunft durch das International Office (IO) in Englisch hinsichtlich formaler Studienvoraussetzungen, Visa, Wohnen etc. beraten lassen. Bei fachbezogenen Fragen wird an die dezentralen International Offices in den Fakultäten verwiesen. Außerdem werden bei Ankunft, zu Beginn und während des Studiums durch die Kolleg:innen des IO Integrations- und Vernetzungsangebote gemacht („HSB Rallye“, Café International, gemeinsame soziale Aktivitäten in Bremen), je nach Bedarf in deutscher oder englischer Sprache. Zu den Themen Praktikumssuche und Berufseinstieg bietet der Career Service der HSB englisch- und deutschsprachige Beratung und viele Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten an. Derzeit wird an einer gut sichtbaren Website für alle internationalen Studierenden gearbeitet (mit Abschlussabsicht und Austauschstudierende), auf der alle Angebote für die Gruppe gebündelt dargestellt werden, einschließlich Hinweisen auf Studierendenwerk und Sport.

An der Hochschule für Künste erfolgt im Dezernat 1, Büro für Studentische und akademische Angelegenheiten, die Beratung und Information zum Studium auf Deutsch oder auf Englisch. Internationale Studierende erhalten zudem seitens der Lehrenden, des International Office und der Language Assistance weitere Unterstützung. Darüber hinaus werden nationale und internationale Studierende im Rahmen der Orientierungswoche an der HfK eingeführt und ihnen werden verschiedene Anlaufstellen mitgeteilt. Schriftliche Informationen an der HfK werden in Deutsch und Englisch bereitgestellt. In persönlichen Beratungen oder E-Mailanfragen wird je nach Bedarf Deutsch oder Englisch verwendet.

An der Hochschule Bremerhaven bieten Mitarbeitende folgender Servicestellen englischsprachige Beratung während der offenen Sprechstunden und nach Vereinbarung an:

- International Office (IO)
- Career Service Center
- Immatrikulations- und Prüfungsamt, inklusive der Studienberatung
- Zentrum für Chancengerechtigkeit und Diversity
- Psychologische Beratungsstelle (PBS)
- Allgemeiner Studierendenausschuss

Zur Studienberatung ist zu ergänzen, dass der Service selbstverständlich auch auf Englisch angeboten wird, das gilt sowohl für Gespräche, als auch für E-Mails. Außerdem bietet das Bewerber:innenmanagement vor Studienbeginn online Veranstaltungen in englischer Sprache zu Themen wie Zulassung, Finanzierung, Wohnen, Krankenkassen etc. an.

An der Constructor University sind alle Mitarbeitenden und entsprechend alle Anlaufstellen englischsprachig.

## **8. Welche extracurricularen englischsprachigen Angebote gibt es im Land Bremen für internationale Studierende und auf welchem Weg können Studierende darauf aufmerksam werden?**

Ein zentrales, hochschulübergreifendes Angebot ist das „Freizeittausch“-Eventprogramm der Academy HERE AHEAD, das internationalen Studierenden die Möglichkeit bietet, Bremen und die Umgebung durch kulturelle Ausflüge und gemeinschaftliche Aktivitäten kennenzulernen – darunter Besuche des Freimarkts und des Weihnachtsmarkts sowie gemeinsame Radtouren und andere Freizeitveranstaltungen. Ergänzend dazu bietet das Mentoringprogramm „Safari“ der Academy HERE AHEAD Orientierung für neu angekommene Studierende. In Form von Informationsveranstaltungen und persönlichen Begegnungen vermittelt es grundlegendes Wissen zum Leben und Studieren in Deutschland bzw. Bremen und schafft frühzeitig ein Gefühl von Anbindung. Darüber hinaus gibt es für internationale Studierende auch spezielle Angebote für Theaterbesuche bei der Shakespeare Company, Filmvorführungen im City 46 oder Führungen durch die Kunsthalle Bremen. Die Bewerbung und Sichtbarkeit dieser Angebote erfolgt über verschiedene Kanäle, darunter Social Media, Flyer, Aushänge auf den

Campi (z. B. in der Mensa), über vorherige Veranstaltungen, Beratungen, Studienzentren sowie im Rahmen der Willkommensveranstaltungen. Die gezielte Vernetzung mit internationalen Studierenden-Communities unterstützt die Reichweite zusätzlich.

Internationale Studierende an der Universität Bremen profitieren von einer Vielzahl an kulturellen, informativen und sozialen Angeboten, die den Studienstart erleichtern und die Integration fördern. Das kompass-Programm des International Office organisiert eine breite Palette an Veranstaltungen zur interkulturellen Vernetzung und sozialen Integration. Dazu zählen z. B. der International Day, Game Nights, City- und Campustouren, Urban Gardening, Kulturabende, ein Free Shop und vieles mehr. Ein digitales Unterstützungsangebot stellt das Format „FIT-Start“ dar. Es richtet sich an neu immatrikulierte internationale Studierende (seit WiSe 24/25) und bietet eine strukturierte Kommunikation entlang des student life cycles. Über eine geschlossene Community in Stud.IP, der zentralen Lehr- und Lernplattform der Universität Bremen, erhalten die Studierenden wöchentliche Infomails in Deutsch und Englisch, abgestimmt auf ihre Bedarfe. Inhalte sind unter anderem Tipps zum Studienstart, Hinweise zum Deutschlernen, Tutorials, Videos sowie Informationen zu wichtigen Anlaufstellen. Die Einladung zur Gruppe erfolgt automatisch nach der Immatrikulation. Zur fachlichen Unterstützung bietet die Studierwerkstatt regelmäßig Workshops an, z. B. zu Themen wie wissenschaftlichem Schreiben. Die Veranstaltungen werden über Rundmails, die Webseite sowie Flyer beworben.

Für die Hochschule Bremen ist neben den unter Frage 7 und 10 genannten Angeboten auf das Angebot StudiumPlus unter <https://www.hs-bremen.de/studieren/im-studium/ergaenzende-angebote-zum-studium/studiumplus/lernenplus/#c26639> zu verweisen.

Die Hochschule für Künste gibt auf ihrer Webseite einen Überblick über Bremen. Im Rahmen der Orientierungswoche gibt es auch Veranstaltungen, die sich nicht ausschließlich auf das Studium an der HfK beziehen.

Die Angebote der Hochschule Bremerhaven werden auf der Webseite der Hochschule, über Social-Media-Kanäle und einen E-Mail-Verteiler kommuniziert. Dazu gehören interkulturelle Veranstaltungen des IO, sowie der einzelnen Communities (Länder-Abende). In der Internationalen Fußball-AG stehen Fair Play, Vielfalt, Respekt, Teamarbeit, Spaß und gemeinsames Fußballspielen in einer internationalen Runde im Mittelpunkt. Internationale und alle anderen Studierende haben die Chance, sich gegenseitig kennenzulernen.

Als Campusuniversität bietet die Constructor University zahlreiche extracurriculare englischsprachige Aktivitäten an. Zurzeit gibt es 68 Clubs auf dem Campus oder auch Kooperationen mit lokalen Vereinen.

### **9. Wie bewerten Sie die Teilhabemöglichkeiten an den Angeboten des Unisports, der Musik und der Kultur für internationale Studierende im Land Bremen, deren Sprachkompetenz in Deutsch nicht höher als A2 liegt?**

Eine Teilhabe an den Angeboten des Hochschulsports, der Musik und der Kultur ist auch für internationale Studierende im Land Bremen mit einer Sprachkompetenz nicht höher als A2 im Deutschen möglich. Mit Blick auf den Hochschulsport ergibt sich eine gewisse Barriere daraus, dass das Konzept ‚Hochschulsport‘ für viele internationale Studierende fremd ist.

Da eine Mehrzahl der Angebote auf Deutsch ist, bauen viele Veranstalter:innen, Kursleiter:innen und Teilnehmende z.B. durch englische Übersetzungen und so genannte „English Speaking Corners“ sprachliche Brücken. In den Bereichen Kultur und Musik finden viele Veranstaltungen entweder (auch) auf Englisch oder in einer anderen Sprache statt (z.B. Diwali, Eid). Als Hürde mit Blick auf den Kulturbereich wird die bislang fehlende Verfügbarkeit von Informationen (z.B. zum Kultursemesterticket) in anderen Sprachen wahrgenommen.

Universitäre Kulturveranstaltungen finden zum Teil auf Englisch, zum Teil zweisprachig statt. Die Ankündigungen zu universitären Veranstaltungen sind in der Regel zweisprachig. Dennoch ist die Teilhabe vieler internationaler Studierender auf Grund von geringen Deutschkenntnissen eingeschränkt.

Insgesamt betrachtet bieten Sport, Musik und Kultur/Kunst aus Sicht des Senats insbesondere aufgrund ihrer non-verbalen Ausdrucksmöglichkeit gute Teilhabemöglichkeiten, die kein hohes Sprachniveau voraussetzen, sondern vielmehr integrierend wirken können

## **10. Wie bewertet der Senat die Vorbereitung der internationalen Studierenden im Land Bremen auf den Bremer Arbeitsmarkt und welche Rolle spielen dabei deutsche Sprachkenntnisse?**

Die Universität Bremen legt großen Wert darauf, internationale Studierende optimal auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten – und das über den gesamten Verlauf ihres Studiums hinweg. Dabei kommen verschiedene gezielte Maßnahmen und Angebote zum Einsatz, um die Studierenden bestmöglich zu unterstützen. Zum Beispiel sorgt das Programm HERE AHEAD für eine gezielte Studienvorbereitung, während das International Office die Studierenden während ihres Studiums begleitet. Zusätzlich bieten die Studierwerkstatt der Universität Bremen und das Sprachzentrum vielfältige Unterstützungsangebote an, um die Studierenden in ihrer akademischen Laufbahn zu fördern und Sprachkompetenzen zu stärken und insgesamt den Studienerfolg zu unterstützen. Über das gemeinsame FIT-Projekt (DAAD Förderung 2024-2028) werden Schnittstellen zwischen den einzelnen Unterstützungs- und Beratungsstrukturen intensiviert und gemeinsam Angebote für die Zielgruppe der internationalen Studierenden durchdacht und abgestimmt. Koordinierende Einheit ist hierfür das Career Center der Universität Bremen. Das Career Center bietet Beratung und Wissensvermittlung in allen Phasen des akademischen Qualifizierungszyklus und spielt eine zentrale Rolle in der Praxisorientierung und bei der Vorbereitung auf den Berufseinstieg für die Studierenden. Es ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Universität Bremen und der Agentur für Arbeit Bremen. Die Zusammenarbeit an der Universität Bremen erfolgt mit weiteren Einrichtungen, darunter Praxisbüros in den Fachbereichen, das Kompetenzzentrum für Frauen in Naturwissenschaft & Technik und die Akademie für Weiterbildung. Zudem führten verschiedene Programme, die die Universität eingeworben hat und die durch den DAAD und den Stifterverband gefördert wurden (u.a. „Mind the Gap“ und „Integra“), zu einem Erfahrungsaufbau und einem Beratungsangebot speziell zur die Arbeitsmarktorientierung internationaler Studierender. Das Angebot des Career Centers für internationale Studierende umfasst Individualberatungen, Coachings, Workshops, Recruiting-Messen und Exkursionen zu Unternehmen. Das umfangreiche Angebot zielt darauf ab, internationalen Studierende eine individuell passende Unterstützung für einen erfolgreichen Berufseinstieg, für das Netzwerken und für die Arbeitsmarktintegration zu bieten.

Der Career Service der Hochschule Bremen bietet Beratung zur Berufsorientierung und zum Berufseinstieg in englischer und deutscher Sprache an, dazu eine Vielzahl an Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten. Außerdem werden mit Unterstützung aus Projektmitteln des DAAD kulturelle Trainings für internationale Studierende angeboten, teils mit Schwerpunkten in den Berufsfeldern Gesundheit/Pflege und MINT. Auch Exkursionen zu Unternehmen finden statt, sowie die gemeinsame Teilnahme an geeigneten Netzwerkveranstaltungen von Kammern und Verbänden. Nach den Erfahrungen der Hochschulen haben viele Unternehmen in der Region hohe Erwartungen bzgl. der deutschen Sprachkenntnisse von Praktikant:innen und Absolvent:innen. Dies stellt weiterhin eine Herausforderung für die Betroffenen dar.

An der Hochschule für Künste wird die Vorbereitung internationaler Studierender auf den Arbeitsmarkt von verschiedenen Einrichtungen begleitet. So gibt es an der HfK Lehrangebote zu beruflicher Orientierung in Design, Kunst, Medien, Musik sowie Grundlagen zu freiberuflicher Tätigkeit (Berufskunde, Professionalisierung). Deutsche Sprachkenntnisse spielen für

die Kommunikation inner- und außerhalb des Fach- und Arbeitsgebiets erfahrungsgemäß eine wichtige Rolle. Die Hochschule ermutigt Studierende daher, sich entsprechende Sprachkenntnisse anzueignen. Dennoch ist in der Kreativwirtschaft die englische Sprache weit verbreitet und keine/wenige Deutschkenntnisse sind in diesem Bereich vielfach kein Problem.

Ebenfalls ist die Einrichtung bremen\_service universität (bsu) eine wichtige Anlaufstelle für (internationale) Studierende u.a. in Sachen Meldeangelegenheiten und Aufenthaltsangelegenheiten. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtgemeinde Bremen und der Universität, das auch HfK-Studierenden offensteht.

Fachlich gesehen bereitet die Hochschule Bremerhaven die internationalen Studierenden aufgrund der inhaltlichen Gestaltung des Curriculums direkt auf die Bedarfe und Erfordernisse der Industrieunternehmen und der Forschungsinstitute im Bundesland Bremen vor. Insbesondere durch Praktika, Werkstudierendentätigkeiten und die Masterabschlussarbeiten gibt es eine enge Verzahnung zu den Unternehmen im Bundesland und angrenzenden Regionen. Hierbei spielen Sprachkenntnisse eine entscheidende Rolle. Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bundesland setzen die deutsche Sprache voraus, sodass ein Großteil der Studierenden, hier insbesondere in unserem Masterstudiengang Embedded Systems Design (ESD), in der Regel zum Beginn ihrer Masterarbeit die deutsche Sprache grundsätzlich auf B1 oder B2 Niveau beherrschen. Bei großen Industrieunternehmen, die intern generell die englische Sprache verwenden (z.B. Airbus oder Daimler), spielen die deutschen Sprachkenntnisse eher eine untergeordnete Rolle.

Die Constructor University legt großen Wert auf die Arbeitsmarktbefähigung ihrer Studierenden. Alle Bachelorstudierenden müssen ein Pflichtpraktikum (i.d.R. 3 Monate) absolvieren. Alternativ können sie eine Startup-Idee entwickeln. Knapp 50% der Studierenden absolvieren ihr Praktikum in Deutschland, ca. 15% im Land Bremen. Die CU organisiert jährlich eine hybride Karrieremesse mit lokalen und global agierenden Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Startups und Organisationen.

Das Career Service Department unterstützt die Studierenden mit Bewerbungsschreiben, Karrieretrainings etc. und betreibt aktive Netzwerkpflge mit der bremischen/lokalen Wirtschaft. Ca. 15% der Absolvent:innen der Constructor University bleiben nach ihrem Abschluss in Bremen, weitere 35% in Deutschland.

Hochschulübergreifend betrachtet ist die Förderung der Sprachkompetenz essenziell für die soziale, akademische und berufliche Integration internationaler Studierender. Die staatlichen Hochschulen bieten zusammen mit dem Sprachenzentrum im Land Bremen vielfältige Angebote, um Deutschkenntnisse zu verbessern und die Studierenden auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten:

- Sprachkurse: die angebotenen Sprachkurse umfassen alle Sprachniveaus. Sie werden während des Semesters und als Intensivkurse während der Semesterferien angeboten. Sie sind i.d.R. kostenpflichtig (2 SWS kosten Studierende 80 Euro) und das Angebot ist stark nachgefragt.
- Selbstlernangebote: im Tutorenprogramm erhalten internationale Studierende eine individuelle Begleitung und Beratung, um ihre Sprachkenntnisse für die Bedarfe im Studium zu erweitern. Die Lernbegleitung wird durch geschulte studentische Tutor:innen durchgeführt.
- Tandemprogramm: es fördert das Peer-Lernen. Bei einem Tandem ist jeweils die Muttersprache der einen Person die Zielsprache der anderen. Die internationalen Studierenden können im Gespräch mit einem anderen Studierenden ihre Deutschkenntnisse verbessern. Zudem ist ein intensiver interkultureller Austausch möglich.
- Sprachcafés durch Tutor:innen: hier kommen die Teilnehmenden ohne Leistungsdruck ins Gespräch auf Deutsch. Diese Erfahrungen stärken die Fähigkeit für Redebeiträge im Studium.
- Veranstaltungen mit internationalen und deutschen Studierenden

Ein wichtiger Aspekt besteht aus Sicht des Senats darin, die Studierenden frühzeitig für die Bedeutung der deutschen Sprache und damit verbundene Erfolgchancen auf dem Arbeitsmarkt zu sensibilisieren. Mangelnde Deutschkenntnisse erschweren die Orientierung im deutschen Arbeitsumfeld und limitieren die Nutzung eigener Fähigkeiten. Aus Erfahrungen der Beratungsstelle im International Office der Universität Bremen für internationale Studierende geht hervor, dass viele Studierende, die in finanziellen Notlagen sind, keine ausreichenden Deutschkenntnisse besitzen. Betroffen sind insbesondere jene, die keine Studienvorbereitung durchlaufen haben. Fehlende Deutschkenntnisse erschweren nicht nur die Suche nach Nebenjobs, sondern führen auch zu bürokratischen Schwierigkeiten im Alltag. Für eine erfolgreiche Integration internationaler Studierender und eine Gewinnung internationaler Fachkräfte für den Bremer Arbeitsmarkt sind daher Deutschkurseangebote für die Zielgruppe essenziell.

### **11. Inwiefern werden internationalen Studierenden im Land Bremen Informationen zum hiesigen Arbeitsmarkt sowie Kontakte zu Gewerkschaften, Beratungsstellen oder Jobbörsen hinsichtlich Berufsperspektiven oder Praktikumsvermittlung gegeben, die den Übergang vom Studium in die Berufstätigkeit im Land Bremen erleichtern können?**

An der Universität Bremen ist das Career Center die zentrale Stelle für alle Studierenden in Bezug auf Fragen rund um die Arbeitsmarktorientierung und Berufsperspektiven. Die Informationswege des Career Centers umfassen eine Kommunikation per E-Mail (anlassbezogen), über die Internetseiten, durch die Lernplattform Stud.IP, im Rahmen von Workshops sowie durch persönliche Beratung zum lokalen Arbeitsmarkt, Verweisberatung zu anderen Beratungsstellen, individuelle Beratung in Bezug auf Berufsperspektiven und Praktikumsvermittlung. Darüber hinaus weist das Career Center auch auf Veranstaltungen des Hochschulinformationsbüros (HIB) des DGB sowie auf Jobbörsen hin. Im Internetauftritt des Career Center der Universität Bremen sind verschiedene Infoseiten für verschiedene Zielgruppen und Angebote veröffentlicht, darunter:

- Bremen braucht alle Köpfe: [www.uni-bremen.de/career-center/angebote/bremen-braucht-alle-koepfe](http://www.uni-bremen.de/career-center/angebote/bremen-braucht-alle-koepfe)
- How to apply in Germany (Deutsch und Englisch): [www.uni-bremen.de/en/career-center/counselling/how-to-apply-in-germany](http://www.uni-bremen.de/en/career-center/counselling/how-to-apply-in-germany)
- Breit gefächertes Angebot von deutsch- und englischsprachigen Workshops
- Unternehmensdatenbank mit rund 4.000 Ansprechpartner:innen bei Arbeitgebern der Region, in Deutschland und International
- Internetbasiertes Jobportal in Kooperation mit [berufsstart.de](http://berufsstart.de): [www.jobportal-bremen.de/uhbcc/jobs/index.php](http://www.jobportal-bremen.de/uhbcc/jobs/index.php)

Die Angebote des Career Center zielen damit auf eine fundierte Beratung und Unterstützung aller Studierender ab und sprechen die Zielgruppe der internationalen Studierenden durch zweisprachige Informationen, gezielte Ansprache und eigene Formate über das FIT-Projekt an.

Das Career Center als Gemeinschaftseinrichtung der Universität Bremen und der Agentur für Arbeit ist auch für (angehende) Absolvent:innen der Hochschule für Künste eine hilfreiche Beratungseinrichtung. Ebenfalls ist die Einrichtung [bremen\\_service universität \(bsu\)](http://bremen_service_universitaet_bsu.de) eine wichtige Anlaufstelle für (internationale) Studierende u.a. in Sachen Meldeangelegenheiten und Aufenthaltsangelegenheiten. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtgemeinde Bremen und der Universität, das auch HfK-Studierenden offensteht.

In den Studiengängen des Fachbereich Kunst und Design werden in den Studiengängen Digitale Medien und Integriertes Design über Mentoring bzw. über das Modul Berufliche Orientierung entsprechende Hilfestellung gegeben, in der Freien Kunst im Fach Professionalisierung.

Der Career Service der Hochschule Bremen führt Veranstaltungen für internationale Studierende zu verschiedenen Berufsfeldern durch (auf Deutsch oder Englisch) und lädt internationale Alumni ein, die über ihre Erfahrungen beim Berufseinstieg sprechen. Es werden außerdem Kontaktveranstaltungen durchgeführt, in denen internationale Studierende direkt mit Unternehmen sprechen können („Starting your Career in Germany“). Die Webseiten des Career Service verweisen auch auf die Arbeitsagentur, auf verschiedene Jobbörsen und auf die Wirtschaftspartner-Börse REGISonline.de. Kooperationen mit dem Hochschulinformationbüro des DGB gibt es beispielsweise in Form von Interviews zum Berufseinstieg für internationale Studierende. Im Übrigen unterhält die Hochschule ein eigenes Karriereportal, in das Unternehmen Praktikumsplätze und Stellen selbst einstellen können.

In den Masterstudiengängen der Hochschule Bremerhaven beraten die Professor:innen die Studierenden zu den Themen Praktika, Arbeitsmarkt und mögliche Berufsperspektiven im Bundesland. Des Weiteren bietet die Hochschule allgemeine Beratungsstellen zu den Themen Praktika und Jobangebote an. Grundsätzlich streben die internationalen Studierenden ein Verbleib in Deutschland an. Um sich hierauf vorzubereiten, ist der typische Weg zur Abschlussarbeit das Praktikum (Internship), im Rahmen dessen die Studierenden einen Einblick in die Arbeitsmarktkultur in Deutschland erhalten und ihre Sprachkenntnisse verbessern, um anschließend in die Masterarbeit überzugehen. Zudem bietet das Career Service Center eine kostenfreie Jobbörse mit regionalen Stellenangeboten (online), Bewerbungstraining mit „deutschen Standards“, um Studierende bestmöglich auf den deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten sowie verschiedene Seminare und Workshops zum Thema Jobeinstieg, Bewerbung, Netzwerken, etc., teilweise auch in englischer Sprache an. Ergänzt wird das Angebot durch eine jährliche Jobmesse, auf der sich regionale Unternehmen Interessierten aller Studiengänge vorstellen. Dieses Angebot wird von internationalen Studierenden sehr gut angenommen.

#### **Beschlussempfehlung:**

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats auf die Kleine Anfrage Kenntnis.

#### Anlage(n):

1. ANLAGE\_internat. Studiengänge

## Internationale Studiengänge der Universität Bremen

Englischsprachige Bachelor Studiengänge	Abschluss	FB	Studienstart	Erstsemester im Studienjahr			SJ 2025/26		Kommentar
				2022/23	2023/24	2024/25	beschränkt?	Zulassungszahl	
Natural Sciences for Sustainability	B.Sc.	1,2,5	WS 2024/25	0	0	59	-	60	
Marine Geosciences	B.Sc.	5	WS 2021/22	44	42	42	-	120	auch Deutschkenntnisse erforderlich
English-Speaking Cultures/Englisch	B.A.	10	WS 2011/12	58	44	33	-	70	auch Deutschkenntnisse erforderlich

				Erstsemester im Studienjahr			SJ 2025/26		Kommentar
				2022/23	2023/24	2024/25	beschränkt?	Zulassungszahl	
Communication and Information Technology	M.Sc.	1	SoSe 2002	22	29	52	-	50	
Control, Microsystems, Microelectronics	M.Sc.	1	SoSe 2002	41	68	78	-	75	
Environmental Physics	M.Sc.	1	WS 2003/04	13	4	17	-	30	
Physics	M.Sc.	1	WS 2025/26	13	12	12	-	30	Studiazahlen noch deutsch: Physik; Studiengang startet 20
Space Sciences and Technologies - Sensing, Processing, Communication	M.Sc.	1	WS 2017/18	17	13	36	-	60	
Biochemistry and Molecular Biology	M.Sc.	2	WS 2001/02	18	16	11	+	20	
Ecology	M.Sc.	2	WS 2008/09	16	29	22	+	25	
Marine Biology	M.Sc.	2	WS 2006/07	37	26	31	+	30	
Marine Microbiology	M.Sc.	2	WS 2003/04	15	13	9	+	20	
Neurosciences	M.Sc.	2	WS 2008/09	21	20	23	+	25	
Digitale Medien	M.Sc.	3	WS 2011/12	30	26	27	+	30	
Artificial Intelligence and Intelligent Systems	M.Sc.	3	WS 2024/25	0	0	54	+	40	
Industrial Mathematics and Data Analysis	M.Sc.	3	WS 2022/23	15	24	16	-	30	auch Deutschkenntnisse erforderlich
Mathematics	M.Sc.	3	WS 2022/23	12	15	20	-	30	auch Deutschkenntnisse erforderlich
Medical Biometry / Biostatistics	M.Sc.	3	WS 2005/06	23	0	19	-	0	Zulassung nur alle 2 Jahre
Electrochemical Engineering for Sustainability	M.Sc.	4	WS 2026/27	0	0	0	-	0	Studiengang startet 2025 oder später
Sustainable Process Engineering	M.Sc.	4	WS 2026/27	0	0	0	-	0	Studiengang startet 2025 oder später
Space Engineering I	M.Sc.	4	WS 2017/18	17	23	13	+	60	Space Eng I und II sind zusammengeführt
Space Engineering II	M.Sc.	4	WS 2021/22	19	19	15	+	0	
Applied Geosciences	M.Sc.	5	WS 2021/22	12	4	21	-	60	
Marine Geosciences	M.Sc.	5	WS 2005/06	44	42	42	-	60	
Materials Chemistry and Mineralogy	M.Sc.	5	WS 2006/07	18	10	16	-	30	
Management Information Systems	M.Sc.	7,3	WS 2022/23	6	25	43	+	40	
The Economics of Global Challenges	M.Sc.	7	WS 2025/26	0	0	0	-	30	Studiengang startet 2025 oder später
Physical Geography: Environmental History	M.Sc.	8	WS 2016/17	7	10	8	-	20	
International Relations: Global Politics and Social Theory	M.A.	8	WS 2004/05	16	16	19	+	20	
Digital Media and Society	M.A.	9	WS 2018/19	25	30	24	+	24	
Media and Public Engagement	M.A.	9	WS 2024/25	14	12	15	-	24	bis 2023/24 noch deutsch: Medienkultur und Globalisierung
English-Speaking Cultures: Language, Text, Media	M.A.	10	WS 2018/19	61	85	21	-	60	

				Erstsemester im Studienjahr			SJ 2025/26		Kommentar
				2022/23	2023/24	2024/25	beschränkt?	Zulassungszahl	
Space Sciences and Technologies: Sensing, Processing, Communication	M.Sc., DD, EMJM	1	WS 2022/23	0	0	0	-	keine separate Zulassungszahl für diese Double Degrees	Studierende erst im 3.FS in Bremen
Artificial Intelligence: MIR+	EMJMD	3	WS 2027/28	0	0	0	+		Studiengang startet 2025 oder später
Betriebswirtschaftslehre	M.Sc., DD	7	WS 2013/14	0	0	0	-		
The Economics of Global Challenges (Niederlande; Groningen)		7	WS 2026/27	0	0	0	-		Studiengang startet 2025 oder später
Sozialpolitik: GLOBED (Education Policies for Global Development) (Schottland, Glasgow; Spanien, Barcelona; Zypern, Nikosia)	EMJMD	8	WS 2018/19	0	9	0	+		
Sozialpolitik + European Master in Labour Studies and Social Policy (Italien, Mailand)	M.A., DD	8	WS 2015/16	6	4	5	+		
Sozialpolitik + Transatlantic Master Social Policy (USA, Chapel Hill)	M.A., DD	8	WS 2015/16	0	1	1	+		
Romanistik International + Universitario en Lengua y Literatura Españolas Actuales (Spanien, Madrid) - nicht englischsprachig!	M.A., DD	10	WS 2018/19	0	0	1	-		
Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management	M.A., DD	11	WS 2018/19	3	4	0	+	5	

125 oder später

15

**Kleine Anfrage Internationale Studierende im Land Bremen**

Frage 2: Wie hat sich die Nachfrage und Auslastung der englischsprachigen Bachelor- und Masterstudiengänge in den letzten drei Jahren entwickelt? (bitte für 2022, 2023 und 2024 für jedes Semester aufführen, sofern auch im Sommersemester zugelassen wird)

Hochschule Bremen

Studiengang	WS 2022/23					SoSe 2023		WiSe 2022/23 + SoSe 2023		WS 2023/24					SoSe 2024		WiSe 2023/24 + SoSe 2024		WS 2024/25				
	Studierende gesamt	Studienan- fänger:innen (1. FS)	belegte Plätze (RSZ)	verfügbare Plätze (RSZ)	Auslastung (RSZ)	Studierende gesamt	Studienan- fänger:innen (1. FS)	Studienplätze (Jahr)	Auslastung (Jahr)	Studierende gesamt	Studienan- fänger:innen (1. FS)	belegte Plätze (RSZ)	verfügbare Plätze (RSZ)	Auslastung (RSZ)	Studierende gesamt	Studienan- fänger:innen (1. FS)	Studienplätze (Jahr)	Auslastung (Jahr)	Studierende gesamt	Studienan- fänger:innen (1. FS)	belegte Plätze (RSZ)	verfügbare Plätze (RSZ)	Auslastung (RSZ)
<b>Bachelorstudiengänge</b>																							
IS Ship Management - Nautical Sciences B.Sc.	140	19	85	147	58%	120	0	36	53%	125	22	78	129	60%	115	6	36	78%	116	19	78	129	60%
IS Shipping and Chartering B.A.	147	31	113	170	66%	137	13	40	110%	152	32	124	160	78%	159	21	40	133%	184	46	161	150	107%
<b>konsekutive Masterstudiengänge</b>																							
Electronics Engineering M.Sc.	125	11	55	68	81%	127	21	40	80%	131	20	54	60	90%	137	27	40	118%	139	19	68	60	113%
Engineering and Management of Space Systems M.Sc. (ab SoSe 2024)															13	13	15	87%	11	0	11	15	73%
<b>weiterbildende Masterstudiengänge</b>																							
Aeronautical Management M.Eng.	29	13	13	20	65%	25	0	20	65%	32	10	10	20	50%	14	0	20	50%	22	9	11	20	55%
European Asian Management MBA	60	23	37	30	123%	49	0	20	115%	54	17	43	30	143%	52	0	20	85%	71	18	40	30	133%
International Master of Business Administration MBA	46	22	40	30	133%	37	0	20	110%	53	25	48	30	160%	38	0	20	125%	55	30	49	30	163%
Management - Digitalisierung und Transformation M.A., englischsprachige Vollzeitvariante																			8	8	8	20	40%
Master in European Studies M.A. (ab SoSe 2025 konsekutiv)	21	10	10	20	50%	16	0	20	50%	19	11	11	20	55%	16	0	20	55%	8	0	0	k. Zul.	
Master in Global Management MBA	68	32	51	30	170%	60	0	20	160%	83	28	61	30	203%	71	0	20	140%	83	24	51	30	170%
Master in International Tourism Management MBA	36	14	28	30	93%	29	0	20	70%	40	17	28	30	93%	31	0	20	85%	39	14	30	30	100%
<b>Summe</b>	<b>672</b>	<b>175</b>	<b>432</b>	<b>545</b>	<b>79%</b>	<b>600</b>	<b>34</b>	<b>236</b>	<b>89%</b>	<b>689</b>	<b>182</b>	<b>457</b>	<b>509</b>	<b>90%</b>	<b>646</b>	<b>67</b>	<b>251</b>	<b>99%</b>	<b>736</b>	<b>187</b>	<b>507</b>	<b>514</b>	<b>112%</b>

Anmerkungen

Studierende gesamt (ohne Beurlaubte), Stichtag: 01.12. (WS), 01.06. (SoSe) des jeweiligen Jahres

belegte Plätze: unter Berücksichtigung der Studierenden in RSZ (ohne Beurlaubte)

verfügbare Plätze: gem. Studienplatzkapazität bezogen auf die RSZ (gem. Zulassungszahlensatzung oder Planzahl)

Weiterbildende Studiengänge sind nicht Bestandteil der Kapazitätsrechnung. Zur Berechnung einer Auslastung für die weiterbildenden Studiengänge wurde hilfsweise jeweils eine jährliche Studienplatzzahl von 20 zugrunde gelegt. (d.h. jährliche Studienplatzzahl (20) multipliziert mit der Zahl der Regelstudienzeitjahre für die verfügbaren Plätze unter Berücksichtigung der RSZ)

07.05.2025

**Auslastung der englischsprachigen Studiengänge der Hochschule Bremerhaven**  
2022 bis 2024 semesterweise

Stg kurz	Stg lang	Abschluss	Zielzahl	Zulassung zum	Status	Auslastung SoSe 2022	1. FS SoSe 2022	Auslastung WiSe 2022/2023	1. FS WiSe 2022/2023	Auslastung SoSe 2023	1. FS SoSe 2023	Auslastung WiSe 2023/2024	1. FS WiSe 2023/2024	Auslastung SoSe 2024	1. FS SoSe 2024	Auslastung WiSe 2024/2025	1. FS WiSe 2024/2025
ESD	Emedded Systems Design	Master	30	SoSe		167%	51	167%		167%	49	160%		192%	67	217%	
CTM	Cruise Tourism Management	Bachelor	40	WiSe	auslaufend	46%	1	46%	15	59%	13	33%		23%		34%	
ITM	International Tourism Management	Bachelor	40	WiSe	anlaufend							70%	23	68%		69%	26
CTM/ITM		Bachelor	40	WiSe								43%		38%		51%	
PEET	Process Engineering and Energy Technology	Master	30	SoSe		135%	32	260%	21	120%	19	177%	15	115%	36	260%	29

Kennzahldefinition gem. Zielvereinbarung: Prozentualer Anteil an belegten Plätzen (unter Berücksichtigung der Studierenden in RSZ) zu verfügbaren Plätzen gemäß Studienplatzkapazität

CTM/ITM: Kombinierte Anzahl an Studienplätzen und Studierenden in Regelstudienzeit mit Studienstart ITM zum WiSe 2023/2024

Studienplätze = Anzahl vorhandener Kohorten \* Zielzahl

Studierende in RSZ ohne Gasthörer:innen, Beurlaubte